

Förderverein Aids-Hilfe Malawi e.V.

www.aids-hilfe-malawi.de

aids-hilfe-malawi@gmx.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig

Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Konto: 0007003315, BLZ: 30060601, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2015 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2015 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 3 Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Es erfolgte die regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert.

Es erfolgte die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2016“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 175 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende an den Mann gebracht werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG). 2015 nahmen Dr. Torsten Klein und Dr. Christina Klein an der jährlichen Sitzung der DMG in Berlin teil. Neue Kontakte mit Vereinen, die auch in Malawi arbeiten, wie z.B. die Vereine „Hilfe für Malawi e.V.“ und „Treffpunkt Malawi e.V.“, wurden geknüpft bzw. aufgefrischt.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2015 67 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 23.04.2015 wurde wieder termingerecht durchgeführt. Im Kepler Gymnasium Leipzig wurden 2015 zwei Vorträge über die erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Kinderprojekt des Fördervereins gehalten. Hier erfolgten über das Jahr mehrere Veranstaltungen, wie ein Spendenlauf und ein Kuchenbasar. Vom Palliativprojekt „Ndimoyo“ in Salima, mit dem unser Verein vor Ort zusammenarbeitet,

waren vom 20. bis 25.10. Lucy und Tony Finch für eine Woche in Leipzig zu Besuch. Es wurden gemeinsame Veranstaltungen beim Lionsclub in Haldensleben, beim Rotaryclub in Leipzig und in der Universität Leipzig durchgeführt.

Eine Informationsveranstaltung mit Vortrag wurde im Krankenhaus St. Georg in der Krankenpflegeschule durchgeführt. Beim Millenniumskongress der Tropenmedizin der Universität Leipzig am 14.11. wurde ein ganztägiger Informationsstand unseres Vereines eingerichtet. Ein weiterer Vortrag über die Projekte unseres Vereines erfolgte im Goethe-Gymnasium Chemnitz. Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich. Im Juli/August waren Dr. Christina Klein und Dr. Torsten Klein in Malawi und konnten die Projekte vor Ort besuchen. In den Dörfern wurde das „Home based care“-Programm, das „Childrens corner“-Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente und Gehhilfen wurden mit nach Malawi genommen.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 5.184 Menschen auf HIV getestet (645 Tests im Jahr 2015). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden etwa 80 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch den BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder und Jugendliche anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet. Bei der Besichtigung des neuen Palliativzentrums wurde die Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Center „Ndimoyo“ in Salima durch einen Besuch bekräftigt.

Zusätzlich wurde das Team vor Ort durch eine ausgebildete Krankenschwester verstärkt. Diese berät die Home-based-care-worker, kontrolliert den Medikamentenverbrauch und die Einhaltung der Hygiene und wird zu schwierigen Fällen hinzugezogen. Ein Kurs „Infektionsprophylaxe“ wurde organisiert und durch den Verein finanziert.

Die Frauen des Workshopprojektes haben inzwischen einen eigenen Stand am Marktplatz, wo sie Möbel herstellen und verkaufen. Sie demonstrierten bei einem Besuch vor Ort ihr Angebot.

Weitergeführt wurde ein kleines Projekt, wo Schulpatenschaften für Kinder an weiterführenden Schulen in Malawi gefördert werden. Durch das Engagement von Heide Brandt, die vor Ort lebt, spenden Paten für Waisen (Mädchen) Schulgeld, das ihnen eine Bildung und Abschluß einer höheren Schule ermöglicht. Den Verlauf der Schullaufbahn der Kinder und die satzungsgemäße Verwendung der Gelder wird durch Heide Brandt vor Ort kontrolliert.

Durch Spenden von Schülern des Kepler-Gymnasiums Leipzig war der Verein in der Lage, das Aids-Waisenprojekt weiter zu unterstützen. Es wurde der Spielplatz ausgebessert und neues Spielzeug gekauft. Durch weitere Spenden der Kinder des Kepler-Gymnasiums konnte das Ernährungsprojekt fortgeführt werden, welches inzwischen 150 Kindern, vorwiegend Waisen, eine warme Mahlzeit zur Verfügung stellt. Eine 4. Betreuungskraft wurde eingestellt. In Zusammenarbeit mit „Feed the Children“ kann ganzjährig proteinreiche Spezialnahrung angeboten werden.

Die Solarstromanlage läuft zuverlässig, die Daten der Anlage werden durch Mitarbeiter gesammelt und an das Solar Research Center in Konstanz zur Prüfung weitergeleitet.

Ein Projekt mit Unterstützung durch Mittel des BMZ konnte mit der Stiftung Nord-Süd-Brücken begonnen werden. Es entstand ein Neubau eines Küchengebäudes für die Zubereitung der Nahrung auf dem Projektgelände und die Renovierung eines neuen Raumes für die Betreuung der Kinder, da die vorhandenen Räume für große Zahl der Kinder nicht ausreichten. Das Projekt wird im Januar 2016 abgeschlossen und abgerechnet werden.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2015 betrug das Vereinsvermögen 18.159 €. Im neunten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt 24.226 € verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie Fördergelder. Es wurden 20.680 € nach Malawi überwiesen. 1.005 € wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für einen HIV-Tester
- Der Rotary-Club Leipzig Zentrum unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Spenden
- Die Praxis Dres. Mölle aus Dresden unterstütze den Verein wieder mit einer großzügigen Spende
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig unterstützten die Kinderprojekte durch regelmäßige Spendenaktionen
- 13 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit

7. Ausblick 2016

Aufklärungsmassnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Für die Lieferung von Mitteln zur Pflege und Verbandswechsel werden wieder Gelder bereitgestellt. Instandhaltungsmassnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant.

Das Ernährungsprojekt soll qualitativ verbessert werden zur Bekämpfung der Mangel- und Fehlernährung. Die Fertigstellung des Küchengebäudes wird die hygienische Situation im Kinderernährungsprogramm verbessern helfen. Außerdem soll ein Erwachsenenbildungs-Programm im Dorf beginnen.

Ab Januar 2016 werden die Löhne der lokalen Mitarbeiter deutlich erhöht, um sie dem zunehmenden Verfall der malawischen Währung anzupassen und es werden für alle Mitarbeiter Versicherungsverträge für eine Lebens- und Rentenversicherung abgeschlossen, was ihre soziale Absicherung stark verbessern wird.

Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl. Der Vorstand soll erweitert werden und engagierte Mitglieder für Öffentlichkeitsarbeit und Projektbeantragung gewonnen werden.